

KUNSTFORUM International Bd. 2/5 Juni-Juli 2021



UTOPIA



RIMINI PROTOKOLL: UTOPOLIS



Die Performance-Gruppe Rimini Protokoll hat sich die Frage gestellt, was für Utopien wir uns im 21. Jahrhundert denken können und wie eine ideale Welt heute aussehen kann. In ihrer Antwort, „Utopolis“, nimmt sie die Zuschauer mit auf eine Reise durch ihre Stadt und lädt sie ein, für einen Abend lang Kurs auf gemeinsame oder sich widersprechende Utopien zu nehmen. An 48 unterschiedlichen Orten in der Stadt versammeln sich zunächst kleine Zuschauergruppen um je einen tragbaren Lautsprecher. Die Menschen befragen die Räume danach, was sie zu dem gemacht hat, was sie sind – und wie sie anders sein könnten: Wie sprechen wir Recht und wie erlassen wir Gesetze? Wie organisieren wir Wissen und wie bereiten wir kommende Generationen auf die Zukunft vor? Woran glauben wir? Wie wollen wir zusammenleben? Gemeinsam werden hunderte von Zuschauer*innen zu Co-Autor*innen der flüchtigen Utopien dieses Abends. Am Ende sind nicht nur die utopischen Visionen angewachsen, sondern auch die Menschenmenge, in der zum Klang der 48 Lautsprecher versammelt.



linke Seite: Rimini Protokoll, *Utopolis*,
Utopolis Manchester, © Chris Payne 2019

diese Seite: Rimini Protokoll, *Utopolis*,
Utopolis Petersburg, © Theatre
 Olympics 2019, Press Office/Interpress

mini Pro-
 elli, was
 rhrhundert
 e ideale Welt
 r Antwort,
 chauer mit
 dt und lädt
 Kurs auf
 sprechende
 unterschied-
 ammeln
 ergruppen
 echer. Die
 e danach,
 as sie
 könnten:
 ie erlas-
 ren wir
 omme
 vor?
 n wir
 werden
 zu Co-
 opien die
 t nur die
 sen, son-
 der